



## Fraktionen im Rat der Stadt Oldenburg

Frau Stadträtin  
Dagmar Sachse  
Bergstr. 25

26122 Oldenburg

26.04.2023

### **Antrag auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Sachstand Schließung der (ASPO) zum Jahresende 2023“ für die Sitzung des Sozialausschusses am 16.05.23**

Sehr geehrte Frau Sachse,

die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der CDU beantragen die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

#### **„Sachstand Schließung der Autismus Praxis (ASPO) zum Jahresende 2023“**

für die Sitzung des SozA am 16.05.23.

Nach uns vorliegenden Informationen soll die ASPO zum Ende des Jahres 2023 geschlossen werden

Wir bitten deshalb um Beantwortung nachstehender Fragen in der Sitzung des SozA am 16.05.2023:

1. Wie ist der derzeitige Verhandlungsstand der Stadt Oldenburg mit der ASPO zu einer auskömmlichen Vergütung der Leistung und einer Aufrechterhaltung der notwendigen Leistung für Menschen mit Autismus in Oldenburg?
2. Wie könnte eine Interimslösung für die ASPO aussehen, um eine Schließung zum Jahresende zu vermeiden?
3. Warum kann das Vergütungsmodell von 2019 mit der Stadt Oldenburg und der ASPO nicht mehr angeboten werden?
4. Wie ist der Verhandlungsstand des Nds. Landesamtes für Soziales bezüglich einer Landesrahmenvereinbarung speziell für Leistungen für Menschen mit Autismus? Und würde sich die Stadt Oldenburg dieser Vereinbarung anschließen?

5. Wo sollen die KlientInnen mit Autismus konkret weiterhin die notwendigen ambulanten Leistungen in Oldenburg erhalten, wenn zum Beispiel der einzige andere Anbieter, das ATZ, sehr lange Wartezeiten hat? Widerspricht dies nicht dem Wunsch- und Wahlrecht in § 9 SGB IX von Patienten?
6. Wie viele KlientInnen mit Autismus in Oldenburg werden von der ASPO betreut, wie viele sind davon U 18?
7. Welche Kosten sind in den Jahren 2019 bis 2022 für diese KlientInnen-Gruppen zur Abrechnung gekommen?
8. Welche Folgen hat der Leistungswegfall der ASPO für die Systeme Familie und Schule der KlientInnen mit Autismus und welche Folgekosten würden dadurch entstehen?
9. Welche Folgen entstehen durch die Auflösung der langjährigen intensiven Arbeitsbeziehung für die die KlientInnen mit Autismus von der ASPO?

## **Begründung**

Als inklusive Stadt sind wir verpflichtet insbesondere auch die Teilhabe von Menschen mit Autismus in Oldenburg zu ermöglichen. Die ASPO ist in der Beratungslandschaft für Menschen mit Autismus neben anderen bestehenden Angeboten eine wichtige und sehr gut angenommene Einrichtung mit professionellen langjährigen Fachkräften. Die langen Wartezeiten, die eine Schließung der ASPO mit sich bringen würden, sind nicht hinzunehmen. Gerade in jungen Jahren ist eine intensive Beratung und Begleitung wichtig, um KlientInnen mit Autismus dabei zu unterstützen, am schulischen und gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können.

Wenn einzelne Themenbereiche aus Sicht der Verwaltung nicht im öffentlichen Teil zu beantworten sind, bitten wir um konkrete Information im nicht öffentlichen Teil der Ausschuss-Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Für die SPD-Fraktion  
Paul Behrens  
Claudia Oeljeschläger  
Bettina Unruh

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Ingrid Kruse  
Oliver Rohde  
Rita Schilling  
Jutta Schober-Stockmann

Für die CDU-Fraktion  
Hendrik Klein-Hennig  
Klaus Raschke